



## DAS LEISTUNGSPUS FÜR IHRE SCHWANGERSCHAFT

Premium-Vorsorge kostenfrei

Über die gesetzlich geregelten Schwanger- und Mutterschaftsleistungen hinaus bietet die BKK Faber-Castell & Partner starke Mehrleistungen. Bis zu 300 € Budget im Schwangerschaftskonto ist unser großes FamilienPlus. Für die Hebammenrufbereitschaft gibt es bis zu 250 € extra dazu.

## 550 € FÜR IHR BABYGLÜCK

- ✓ Extra Vorsorge für Schwangere
- ✓ Geburtsvorbereitung für Partner
- ✓ Zusätzliche Ultraschalluntersuchungen
- ✓ Hebammenrufbereitschaft



### Hebammenrufbereitschaft

250 €

Den Zeitpunkt der natürlichen Geburt kann sich niemand aussuchen. Viele Schwangere möchten von der Hebamme ihres Vertrauens entbunden werden. Mit der Hebammenrufbereitschaft lässt sich das erreichen. Hebammenrufbereitschaft bedeutet, dass man sich mit einer freiberuflich tätigen Hebamme auf die Geburt vorbereitet und sicher sein kann, dass diese Hebamme bei der Entbindung auch tatsächlich dabei sein wird. Erreicht wird dies durch die Rund-um-die-Uhr-Erreichbarkeit der Hebamme, auch an Wochenenden und Feiertagen, damit sie bei Geburtsbeginn schnell zur Stelle ist. Unabhängig vom Schwangerschaftskonto übernimmt die BKK Faber-Castell & Partner bis zu 250 € je Schwangerschaft für die Rufbereitschaft der Hebamme. Voraussetzung ist, dass die Hebamme als Leistungserbringerin zugelassen und freiberuflich tätig ist.



### Schwangerschaftskonto

300 €

### Ultraschalluntersuchungen im Rahmen der Schwangerschaftsvorsorge

Während der Schwangerschaft haben gesetzlich Versicherte Anspruch auf drei Ultraschalluntersuchungen (auch Sonografie genannt). Sie dienen der frühzeitigen Entdeckung von Fehlbildungen und sollen die altersgerechte Entwicklung des Kindes dokumentieren. Neben diesen drei Basis-Untersuchungen bieten viele Ärzte zusätzliche Ultraschalluntersuchungen für Schwangere an. Diese medizinischen Untersuchungen werden meist mit höherwertigen Geräten angeboten, wodurch bestimmte Erkrankungen besser diagnostiziert werden können. Ultraschall-Leistungen die ohne medizinischen Grund durchgeführt und häufig unter dem Begriff „Babyfernsehen“ oder „Babykino“ angeboten werden, können wir nicht anerkennen.



### BabyCare App – Ihr Begleiter während der Schwangerschaft

In der Schwangerschaft bekommen verschiedenste Lebensgewohnheiten plötzlich eine große Bedeutung. Zum Beispiel was gegessen wird, welcher Sport getrieben wird oder welche Vorerkrankungen es gibt. Mit über 20 Jahren Erfahrung und Forschung unterstützt Sie die BabyCare App während der Schwangerschaft mit wissenschaftlich gesicherten Informationen zu jeder Schwangerschaftswoche. Anhand eines ausführlichen Fragebogens erstellt BabyCare konkrete Empfehlungen und Auswertungen – individuell auf Sie zugeschnitten. Die BabyCare App ist kostenfrei für iOS und Android verfügbar. Den Freischaltcode, der zur Bestätigung der Registrierung erforderlich ist, können Sie über [babycare@bkk-faber-castell.de](mailto:babycare@bkk-faber-castell.de) anfordern.



### Geburtsvorbereitungskurs für den Lebenspartner

Ein Geburtsvorbereitungskurs beginnt im sechsten bzw. siebten Schwangerschaftsmonat und wird von der BKK Faber-Castell & Partner für die Schwangere bezahlt. Die Kurse werden in Kliniken und bei den Hebammen angeboten. Dort können werdende Mütter und Väter Fragen stellen und miteinander bzw. voneinander lernen. Im Rahmen des Schwangerschaftskontos übernimmt die BKK die Gebühren für die Teilnahme des Partners, wenn dieser ebenfalls Versicherter der BKK Faber-Castell & Partner ist.

# GUT VORSORGEN MIT DEM BKK SCHWANGERSCHAFTSKONTO

 **ÄRZTLICHER RAT**  
Bei allen Fragen zu medizinischen  
Leistungen kann Sie Ihr Frauenarzt  
ausführlich beraten.

## Ersttrimester-Screening

Neben dem seit vielen Jahren etablierten Triple-Test ermöglicht inzwischen das Ersttrimester-Screening eine deutlich bessere Risikoabschätzung für das Down-Syndrom. Hierbei handelt es sich um ein Verfahren der vorgeburtlichen Diagnostik zur Risikoberechnung z.B. des Down-Syndroms (Mongolismus oder Trisomie 21) oder ähnlicher Störungen unter Berücksichtigung von Alter und Familiengeschichte. Es beinhaltet eine Kombination aus Ultraschalluntersuchung und ein Serum-Screening, das eine Blutentnahme erforderlich macht.

## Nackenfaltenmessung

Bei der Nackenfaltenmessung wird im Rahmen einer Ultraschalluntersuchung eine Lymphansammlung im Bereich des Nackens des ungeborenen Kindes gemessen. So können Rückschlüsse auf die Wahrscheinlichkeit für Fehlbildungen beim Kind gezogen werden.

## Praena-Test bzw. Harmony-Test

Mit diesen vorgeburtlichen Bluttests lassen sich Down-Syndrom und andere Chromosomenabweichungen wie z.B. Trisomie 13 oder Trisomie 18 mit hoher Wahrscheinlichkeit feststellen. Für die Untersuchung reicht eine Blutprobe der werdenden Mutter.

## Zytomegalie-Test und Test auf Herpes simplex

Der Zytomegalie-Test in der Schwangerschaft untersucht, ob die Schwangere die Krankheit schon einmal durchgemacht und bereits Antikörper gebildet hat. Für gesunde Menschen ist der Zytomegalie-Virus nicht gefährlich, aber für ungeborene Babys kann er es werden, wenn die Schwangere sich zum ersten Mal ansteckt. Zytomegalie wird durch einen Virus verursacht, der zu den Herpes-Viren gehört.

## Streptokokken-B-Test

Streptokokken der Klasse B sind Erreger, die zahlreiche Menschen unwissentlich und symptomlos in sich tragen. Während die Streptokokken-Erreger für die Mutter in aller Regel harmlos sind, kann sich das Kind während der Geburt infizieren und müsste dann sofort nach der Geburt mit Antibiotika behandelt werden.

## Toxoplasmose-Ersttest

Mit dem Toxoplasmose-Ersttest soll erkannt werden, ob eine Schwangere sich mit Toxoplasmose infiziert hat. Diese Krankheit wird in erster Linie durch den Kontakt mit Katzenkot, aber auch durch den Verzehr von unzureichend durchgegartem Fleisch und ungewaschenem Gemüse und Obst übertragen. Eine Infektion mit Toxoplasmose verursacht normalerweise keinerlei Beschwerden. Nur in wenigen Fällen treten Beschwerden auf. Problematisch wird es, wenn sich eine Schwangere erstmalig mit Toxoplasmose infiziert. Dies kann zu Fehlgeburten oder Schäden beim Kind führen. Im Rahmen des Schwangerschaftskontos leistet die BKK Faber-Castell & Partner einmalig für den Toxoplasmose-Ersttest in der Schwangerschaft.

## Abrechnung

Leistungen im Rahmen des Schwangerschaftskontos und die Hebammenrufbereitschaft können nicht direkt zwischen dem Leistungserbringer / Arzt und der BKK Faber-Castell & Partner abgerechnet werden. Daher erhalten Sie eine Rechnung, die Sie zunächst selbst bezahlen. Anschließend reichen Sie die Rechnungen gesammelt bis spätestens 6 Monate nach der Entbindung bei der BKK Faber-Castell & Partner ein.

## WEITERE INFORMATIONEN



[www.bkk-faber-castell.de/  
schwangerschaftskonto](http://www.bkk-faber-castell.de/schwangerschaftskonto)